

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

23.10.1915 - Friedrich von Schiller: Maria Stuart.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

14

Sonnabend, den 23. Oktober 1915.

Vorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Maria Buchholz.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Grete Bessel.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Paul Schulze.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Ludwig Lindkoff.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Ebert.
Graf von Kent	Heinrich Desterheld.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Willi Ehmann.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Clemens Adami.
Mortimer, sein Neffe	Hans Janke.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Georg Ernesti.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Fred Bredow.
Oksly, Mortimer's Freund	Felix Kroll.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Josef Mizrini.
Melvil, ihr Haushofmeister	Carl de Giorgi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Betty Klinger.
Margaretha Purl, ihre Kammerfrau	Gertrud Adami.
Eine zweite Kammerfrau	Johanna Janeky.
Burgoyne, Leibarzt der Maria	Hans Pfasil.
Offizier der Leibwache	Henri Emme.
Pagen der Königin	Lisa Cerf.
	Martel Weizler.

Französische und englische Herren. Pagen. Dienerinnen der Königin von Schottland.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

**Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr:
30 und 60 Pfennig.**

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang pünktlich 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 24. Oktober 1915. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Neuheit! Zum ersten Male: **Ein Prachtmädel.** Volksstück mit Gesang in 3 Akten von D. Walthert und L. W. Stein. Gesangstexte von W. Prager. Musik von H. Nelson. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.